

Ausstellung zeigt Impressionen aus zwei Partnerstädten

Werne. Dass Werne mit Poggibonsi eine Partnerstadt in der Toskana hat, dürfte nicht allen Wernern bekannt sein. Um mehr Aufmerksamkeit zu schaffen, haben sich die Zwar-Fotogruppe Werne und der Fotoclub 3 ASA aus Poggibonsi aufgemacht, um beide Städte fotografisch zu porträtieren.

Die etwa 60 Fotos sollen im Rahmen einer Fotoausstellung in beiden Städten präsentiert werden. Den Anfang macht der Fotoclub 3 ASA. Unter dem Titel „Poggibonsi und Werne - Zwei Städte, ein Ziel“ werden die Fotos aus Werne und Poggibonsi bis zum 5. Mai im ehemaligen Hospital von Poggibonsi präsentiert. An der Eröffnungsfeier nahmen zahlreiche Gäste teil, darunter auch die stellvertretende Bürgermeisterin von Poggibonsi, Nicola Berti. In seiner Rede zur Eröffnung der Ausstellung äußerte Paolo Stricchi, der Präsident des Fotoclubs 3 ASA, die Hoffnung, mit der Ausstellung die Städtepartnerschaft neu beleben zu können und brachte seine Vorfreude zum Ausdruck, mit der Zwar-Fotogruppe zukünftig weitere Fotoprojekte ent-

wickeln zu können.

Nach dem Start in Poggibonsi wird die Fotoausstellung in Werne vom 24. April bis 14. Juli im Stadtmuseum zu sehen sein. Dr. Heinrich Tröster von der Zwar-Fotogruppe hofft, mit der Ausstellung der Städtepartnerschaft mit Poggibonsi neue Impulse geben zu können. „Für unsere Fotogruppe zeichnen sich jedenfalls schon jetzt neue Perspektiven der Zusammenarbeit mit dem Fotoclub 3 ASA ab. Gedacht ist an einen Besuch in Poggibonsi im kommenden Sommer. Auf dem Programm stehen gemeinsame Fotoexkursionen mit dem Fotoclub 3 ASA zu interessanten Plätzen in der Toskana.“

Der Kontakt zwischen der Zwar-Fotogruppe und dem Fotoclub aus Poggibonsi kam 2023 auf Anregung von Jürgen Regener, Mitglied des Stadtrats in Werne, zustande. Die Hobbyfotografinnen und -fotografen aus Werne und Poggibonsi entwickelten ein Fotoprojekt, um die Städtepartnerschaft neu zu beleben. Infos zur Ausstellung gibt es im Internet unter www.werne.de/fotografieren sowie www.werne.de/de/leben-in-werne/stadtmuseum.php



Die Besucher der Ausstellung sind interessiert. FOTO ZWAR

Anpaddeln auf der Lippe



Mit der ersten gemeinsamen Fahrt auf der Lippe haben die Kanutinnen und Kanuten des SV Stockum die Draußensaison gestartet. Nach Kaffee und Kuchen ging es für die 25 Paddelbegeisterten mit den Booten auf das Wasser. Gepaddelt wurde bei strahlendem Sonnenschein auf der Hausstrecke zwischen dem Vereinsheim in Stockum und der Schlagt in Werne. Anschließend genossen die Paddler das gesellige Beisammensitzen und Essen am Grill. FOTO SV STOCKUM

Pflege- und Wohnberatung ist wieder in Werne

Kreis Unna. In Werne findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am 23. April (Dienstag) von 10 bis 12 Uhr statt. Pflegeberaterin Stephanie Neumann ist in der Familienbildungsstätte Werne, Konrad-Adenauer-Straße 8, in Raum 3.2 zu erreichen und bietet Hilfe und Informationen an. Terminvereinbarung ist un-

ter Tel. (0800) 27 20 02 00 (kostenfrei) möglich. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Beratung im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Tel. (02307) 2 89 90 60 oder Tel. (0800) 27 20 02 00 (kostenfrei). Weitere Infos unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung).

Workshop über Stress wegatmen

Werne. „Stress wegatmen – geht das?“. In diesem Workshop der Volkshochschule am 27. April (Samstag) von 10 bis 14 Uhr im Juwel (24,90 Euro) werden viele Atemübungen vermittelt. Anmeldungen unter Tel. (02389) 7 15 54 oder www.vhs-werne.de



Ein Feldhase posiert quasi vor der Wildkamera. Der Tierbestand ist in Werne stabil. FOTO MATTHIAS MÖLLENHOFF

Hasenpest in Werne: Geringes Risiko, aber Vorsicht geboten

Werne. Nachdem der Hegering Werne vor der Tularämie (Hasenpest) gewarnt hat, geht Leiter Matthias Möllenhoff beim Ortstermin ins Detail.

Von Laura Oswald-Jüttner

Wussten Sie, dass Feldhasen mal fast auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten gelandet wären? Aktuell ist der Bestand in Werne stabil. Fehlende Verstecke und ein immer kleiner werdendes Nahrungsangebot setzen den Tieren in anderen Regionen zu. Auch Krankheiten können den Bestand dezimieren. In Werne spielt die Tularämie (Hasenpest) allerdings „fast keine Rolle“, sagt Matthias Möllenhoff, Leiter des Hegering Werne.

Er hat uns auf seinen Hof in Werne-Horst eingeladen, um Hundehaltern und Spaziergängern Sorgen um die Gesundheit, beziehungsweise eine Ansteckung mit der Krankheit zu nehmen. Der 47-jährige ist seit etwa 30 Jahren Jäger, kennt sich mit Wildtieren aus. Ja, es sei richtig, dass diese bakterielle Erkrankung vorkomme, aber nur höchst selten. Selbst wenn Hasen daran erkranken und auch sterben, sei das Risiko einer Pandemie eher gering. Denn was viele Menschen nicht bedenken: Raubvögel und Aasfresser nehmen sich der Hasen gerne an. „Deshalb finden wir auch selten tote Tiere“, sagt Möllenhoff.

Die Hasenpest ist eine sogenannte Zoonose, also eine Erkrankung, die vom Tier auf



Matthias Möllenhoff und Hündin Tessa - ein Großer Münslerländer - bei der Suche nach Hasenspuren. FOTO LAURA OSWALD-JÜTTNER

den Menschen übergehen kann. Die Pressestelle des Kreises Unna teilt auf Nachfrage mit, dass es seit Dezember 2023 im Kreis- und im Stadtgebiet Hamm insgesamt vier Fälle von Hasenpest gegeben habe. Zwei weitere seien in Bergkamen, einer in Kamen gemeldet worden. „Zwar verzeichnet die Veterinärbehörde des Kreises Unna keine Häufung der meldepflichtigen Tierkrankheit, trotzdem stellt Tularämie eine dauerhafte Bedrohung dar“, heißt es.

Wenn Spaziergänger tote Hasen finden, sollten sie sie auf gar keinen Fall anfassen. Sind Hunde involviert, müssen diese unbedingt von dem Kadaver ferngehalten werden. Möllenhoff bestätigt: „Hunde haben eine natürli-

che hohe Resistenz gegen die Bakterien. Deshalb sterben ja auch Füchse, die infizierte Hasen fressen, nicht unbedingt an Tularämie. Trotzdem sollten Hunde nicht mit toten Hasen in Berührung kommen.“ Denn sie könnten die Erreger weitergeben.

Die Bakterien können allerdings nicht nur über das Tier, sondern auch über dessen Ausscheidungen verbreitet werden. Eine Infektion sei aber eher unwahrscheinlich, was auch das Kreis-Veterinäramt bestätigt. Wegen der Brut- und Setzzeit sollten Hundehalter ihre Tiere ohnehin an der Leine führen, „es gibt ja auch lange Leinen. Wir wünschen uns, dass die Menschen auf den Wegen bleiben und ihre Hunde anleinen“, sagt Matthias Möl-



Feldhasen sind dämmerungsaktiv. Das heißt, dass sie in der Morgen- und Abenddämmerung am häufigsten zu sehen sind. FOTO MATTHIAS MÖLLENHOFF

lenhoff. In Naturschutzgebieten wie den Lippeauen gelte ohnehin Leinenpflicht. Laut der Stadt Werne gilt die auch für sogenannte „große Hunde“ ab einer Widerristhöhe von mindestens 40 Zentimetern oder einem Gewicht von mindestens 20 Kilogramm. Diese müssen „außerhalb eines befriedeten Besitzums innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen angeleint“ geführt werden, heißt es wörtlich auf der Homepage.

Es gehe aber nicht nur darum, die Hunde zu schützen. „Junghasen sitzen alleine in und um ihre Sasse (eine vom Muttertier gegrabene Mulde im Boden). Die Mutter kommt nur dort hin, um den Nachwuchs zu säugen. Des-

halb gilt auch die eindringliche Bitte: Fassen Sie niemals Jungtiere an. Denn die Mutter nimmt sie danach nicht mehr an“, führt der Hegeringeleiter aus.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) veröffentlicht Fälle von Tularämie bei Menschen im Infektionsepidemiologischen Jahrbuch. Derzeit liegen nur Zahlen aus 2020 vor. Demnach gab es in ganz Deutschland 59 Tularämie-Erkrankungen in allen Altersklassen. Der jüngste Erkrankte war ein acht Monate alter Säugling aus Bayern, der sich durch einen Zeckenbiss infizierte. Todesfälle sind nicht bekannt. In Werne muss also niemand Angst haben, dass Haustiere eine potenziell tödliche Krankheit mit nach Hause bringen.

Tageskalender

Bewegung

Behinderten- und Reha-Sportverein
Mit dem Hocker schwungvoll in den Tag // JuWel im Turm, Bahnhofstr., 9.15 Uhr

Behinderten- und Reha-Sportverein
Reha-Sport/Hockergymnastik (Gruppe 1+2), Rehasport/Gymnastik mit Pilateselementen (Gruppe 3) // Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Ostring 72, Gruppe 1: 17–18 Uhr, Gruppe 2: 18–19 Uhr, Gruppe 3: 19–20 Uhr

Behinderten- und Reha-Sportverein
Rehasport/Gymnastik // Turnhalle an der Stockumer Str., 16 + 17 + 20 Uhr

Deutsche Rheumaliga
Wassergymnastik // Lehrschwimmbecken, Solebad Werne, 12–13.30 Uhr

Osteoporose Selbsthilfegruppe

Juwel Fürstenthornturm, Bahnhofstr. 10, Telefon 02389/796936, 16–16.45 Uhr

Treffen

Anonyme Alkoholiker
Telefon Marco 0151/23718696, Gemeinde St. Johannes, St. Johannes 13, 19.30–21 Uhr

Frauenchor am Kapuzinerkloster
im Pfarrheim St. Christophorus, Kirchhof 2, 19.30 bis 21 Uhr

Öffnungszeiten

Bürgerbüro
nur nach Terminvereinbarung unter Telefon 71333 // Stadthaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 7.30–16 Uhr

Düt und Dat
Secondhand-Laden // Steinstraße 10, 9.30–13 + 14.30–18 Uhr

Eine-Welt-Laden
Markt 5, 10–12.30 + 15–18 Uhr

Familienbildungsstätte

telefonisch erreichbar unter Tel.: 400210 // Konrad-Adenauer-Str. 8, 9–12 Uhr

Kaufnett
Second-Hand-Kaufhaus // Flöz-Zollverein-Straße 2, 10–18.30 Uhr

Stadtsportverband
Altes Amtsgericht, Zimmer 217, Bahnhofstr. 8, Telefon 71568, 8–12 Uhr

Tourist-Information
Markt 19, Telefon 534080, 9–13 Uhr

VHS
Altes Amtsgericht, Bahnhofstr. 8, Telefon 71554, 8.30–12.30 + 14–17 Uhr

Werner Sport Club 2000
Südmauer 26, 9.30–11.30 Uhr

Wertstoffhof Werne
Südring 9, 8.30–12.30 Uhr

Sprechstunden

GWA-Abfallberatung
Telefon 0800-4001400, 8.30–17

Uhr

Rentenberatung
Terminvergabe unter Tel. (02389) 7 17 04 oder rente@werne.de

Sozialverband VdK, OV Werne
telefonische Beratungsangebote bei Uwe Wittenberg (zusätzl. Rentenrecht) Tel.: 01522-204 18 55, Kurt Wörmann Tel.: 0173-6280906 und Günther Bienert Tel.: 0177-94 10 233 // Mo.-Fr. 10-18 Uhr Präsenzangebote im Verkehrsverein Werne jeden 1. (ab 14 Uhr) und 3. Dienstag im Monat (ab 16 Uhr) Terminvergabe bei Uwe Wittenberg

Service

+ NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst
Telefon 116117 (bundesweit einheitliche Nummer)
Mo., Di., Do. 18–8 Uhr
Mi., Fr. 13–8 Uhr
Sa., So., Feiertage rund um die Uhr.

Bei Lebensgefahr wählen Sie sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst
Telefon 01805-986700

Krankentransport
Telefon 19222

Apotheken-Notdienst
Folgende Notdienst-Apotheken sind am Montag 9 Uhr bis 9 Uhr am Dienstag dienstbereit:
■ Delphin-Apotheke, Cappenberger Str. 86, Lünen Tel. (02306) 75 50 62
■ Schulzes Glückauf-Apotheke, Kamener Str. 114, Hamm-Pelkum Tel. (02381) 40 02 94
■ Apotheke Berliner Allee, Berliner Allee 20/22, Unna Tel. (02303) 6 16 16
■ Apotheke im Kaufland Körne, Körner Hellweg 142, Dortmund Tel. (0231) 9 25 66 47
■ Apotheke im Centromed, Heibbeckstr. 30, Datteln Tel. (02363) 3 58 80